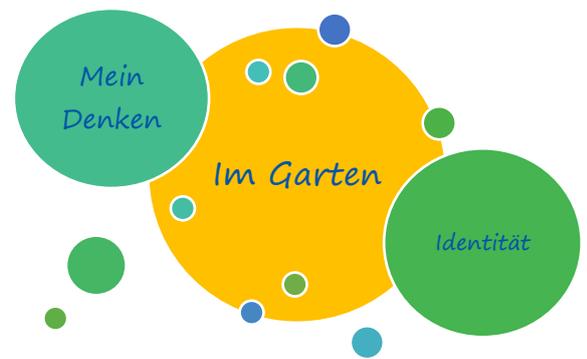


Wertevielfalt für Straubinger Kitas



Im Garten

»Was bin ich doch gut«, sagte der Apfelbaum einmal, »alle meine rotbackigen Äpfel gebe ich den Menschen.«

»Da gibt es gar keinen Grund, anzugeben, mein Herr Himbeerstrauch. »Sie verstecken ihre Früchte hoch oben, aber ich bin klein, und meine Früchte können sogar die Kinder pflücken.«

»Wenn die Früchte reif sind«, erwiderte der Apfelbaum, »dann werfe ich sie selbst den Kindern zu. Und du gib keine Widerworte, wenn ein Erwachsener spricht, hörst du?«

»Ich trage meine Früchte ganz unten an der Erde«, wagte die Erdbeerpflanze leise einzuwerfen.

»Aber dafür klebt auch Sand daran«, spottete die Mohnblume,

»Ach, du hast auch nicht so viel zu melden mit deinem Mohn«, sagte die Petersilie. »Aber wie sähe wohl eine Fleischsuppe ohne Petersilie aus?«

»Steck deine rußige Nase doch in die Erde«, sagte die Rose stolz.

»Ich kann deinen Anblick kaum ertragen, du Rußkopf.«

»Frau Rose, mischen Sie sich bei uns nicht ein. - Sie haben Dornen, Sie tun weh, Sie wollen niemandem nützen. Sie sind geizig.«

»Ich habe keine Angst davor, dass sie mich pflücken«, sagte das Gänseblümchen. »Nur nicht mit der Wurzel, denn dann muss ich sterben.«

»Oh ja«, bestätigten die anderen Pflanzen im Garten, »Kinder und unachtsame Menschen fügen uns großen Schaden zu, indem sie uns vernichten.«

Gefördert vom

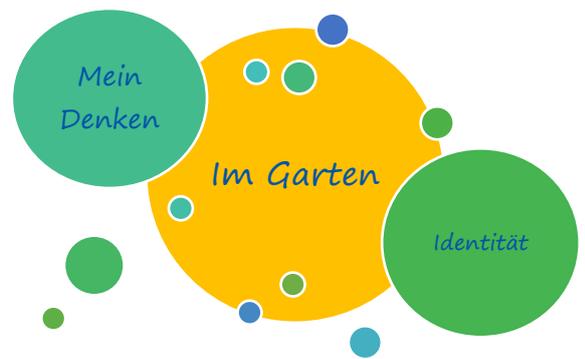


im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leben!**



Wertevielfalt für Straubinger Kitas



Da begannen die Pflanzen, Bäume, Büsche und Blumen sich über die Kinder zu beschweren, die sie achtlos zerstören, und dabei vergaßen sie sogar ihren Streit. Und da gab es auch nichts zu streiten, denn alles, was Gott in seiner Güte erschaffen hat, ist notwendig und nützlich.

Janusz

Aus: Wieczory Rodzinne (Familienabende), Nr. 25 (21.6.1902), S. 99f.

Impulse für Nachdenkgespräche

- Eigentlich ein sehr aktuelles Thema – hinsichtlich der Sensibilisierung im Umgang mit der Natur und Umwelt.
- Deutlich wird auch die Existenzberechtigung aller Pflanzen, jeder ist nützlich, keiner steht über dem anderen. Im übertragbaren Sinn: jeder hat seine Qualitäten und das gilt es nicht abzuwerten.
- Was ist die letzte Botschaft: wir müssen zusammenhalten (gegenüber dem Feind) – zusammenhalten macht stark!

